

ENERTRAG Aktiengesellschaft

Ausbau erneuerbarer Energien schreitet voran

Für den Ausbau der erneuerbaren Energien in der Uckermark wurde in dieser Woche eine weitere Voraussetzung geschaffen.

Vom Bahnhof Prenzlau aus über Wollenthin und Bündigershof erfolgte in der Nacht von Dienstag zu Mittwoch nach Bertikow der Transport eines 220/110kV-Transformators mit einer Nennleistung von 200 MVA.

„Das Trafogewicht lag bei ca. 220 Tonnen, das Gesamtgewicht des Transportes bei etwa 500 Tonnen“, informiert Thorsten Leske von ENERTRAG.

Das in Dauerthal ansässige Windenergieunternehmen hatte den Trafo von 50HzT in Magdeburg übernommen und zusammen mit dem Schwerlastspezialisten DAHER den Transport mit Bahn und LKW geplant und umgesetzt.

„Erneuerbare Energieanlagen erzeugen ihren Strom mit einer Spannung von beispielsweise 400 oder 690 Volt. Das entspricht bei 400 Volt der Spannung, die üblicherweise im Haushalt ansteht. Um große Leistungen effektiv und mit geringen Verlusten übertragen zu können, wird die Spannung in mehreren Transformationsstufen erhöht. Der Trafo für das Umspannwerk Bertikow bildet das letzte Glied in dieser Kette. Mit ihm wird die Spannung von 110.000 Volt auf 220.000 Volt angehoben. 220.000 Volt ist eine der zwei üblichen Spannungsebenen mit denen das Verbundnetz in ganz Deutschland betrieben wird“, erläutert Thorsten Leske.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Thorsten Leske

Tel. 039854 / 6459228

Mail: thorsten.leske@enertrag.com



Ankunft des Transformators am Prenzlauer Bahnhof.



Ankunft des Transformators am Prenzlauer Bahnhof.



Transport des Transformators nach Bertikow, wo er den bisherigen Trafo mit 160 MVA ablösen wird.